

Protokoll des 22. Treffens des AK Partizipation

Berlin, 08.06.2015; im Jugend-, Kultur- und Werkzentrum Grenzallee

Anwesende Teilnehmer/innen: 19

Vertretende Einrichtungen:

Kinder- und Jugendbüro Neukölln, Prakt. KiJuBÜ/JugFS12, JC Feuerwache/Wutzkyallee, Joju23, Campus Efeuweg, Partizipationsfachberatung für Fachkräfte Neukölln, Mädchenzentrum Szenenwechsel, Kinderwelt am Feld, Scheune AWO, QM Flughafenstraße, QM Donaustraße, Kinderclubhaus Dammweg, Kinder und- Jugendclubhaus Wildhüterweg, JC UnderWorld, Südstadt e. V., Praktikant SPI Drehscheibe

Gast: Diana Föls (SPI), Koordinatorin U18, Berlin, SPI Drehscheibe Kinder- u. Jugendpolitik

Moderation: Kinder- und Jugendbüro Neukölln

Der nächste AK Partizipation findet am Mittwoch, 7.09.2016 von 11 Uhr bis 13 Uhr statt.

Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Begrüßung und Themen:

- 1.) Stand und Rückblick AK Partizipation**
- 2.) Gastvortrag: Julia Hörning: Partnerschaft für Demokratie, Jugendfonds/Jugendforum Neukölln**
- 3.) Gastvortrag: Diana Föls (SPI): Methoden und Materialien zu U18**
 - 3.1) Diskussion: Schwierigkeit, Motivation von Kindern und Jugendlichen**
 - 3.2) Materialien: Problem, einfache Sprache**
 - 3.3) Wie auf AfD- Problematik/polit. Populismus eingehen?**
- 4.) Verschiedenes**

AK Partizipation 2016:

- 15.01.2016 Organisationstreffen der Vorbereitungsgruppe für die Auftakt- und Abschlussveranstaltung Jugend- Demokratiefonds - Peer Helper im Rathaus Neukölln
- **21. AK Partizipation 27.01.2016, Mittwoch**
- **22. AK Partizipation 01.06.2016, Mittwoch**
- **23. AK Partizipation 07.09.2016, Mittwoch**
- **24. AK Partizipation 09.11.2016, Mittwoch**

1.) Stand und Rückblick AK Partizipation

- Wegen Krankheit wurde der 21. AK Partizipation in ein Organisationstreffen der Vorbereitungsgruppe für die Auftakt- und Abschlussveranstaltung im Rathaus umgeändert.
- Seminar/Workshop PARTIZIPATION mit Frau Zinzer oder Frau Bendig:
Die Referent*innen haben ihre Bereitschaft erklärt, weiter mit dabei zu sein; es steht noch die Frage der Finanzierung und der Zeit im Raum. Die Unterstützung des AK Partizipation ist notwendig. Beim nächsten Treffen wird die weitere Planung Thema sein.
- Treffen mit QM's zum Aufbau einer Struktur für Kinder- und Jugendbeteiligung in Neukölln fand statt. Frau Schäfer von der Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin der Stiftung

SPI, Landeskoordinierungsstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung plant in der 42. Woche einen Workshop zum Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen in den QM's.

2.) **Gastvortrag: Julia Hörning: Partnerschaft für Demokratie, Jugendfonds/Jugendforum Neukölln**

Vorstellung Jugendforum Neukölln (Demokratie Leben! Partnerschaften für Demokratie)



Julia Hörning, Koordinatorin stellt kurz das Programm vor.

- Im Jugendfonds stehen für 2016 insgesamt 6.000 € an finanziellen Mitteln zur Verfügung.
- Für Kinder und Jugendliche gibt es die Möglichkeit aus dem Jugendfonds des Programms „Partnerschaften für Demokratie“ Neukölln Gelder zu beantragen.
- Der Jugendfonds bietet eine Erweiterung der Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.
- Da der Bezirk mit der festen Jugendjury und dem Demokratiefonds schon sehr gut aufgestellt ist, kann der Jugendfonds als Ergänzung verstanden werden. Der Jugendfonds ist an die Struktur der Jugendjury Neukölln angedockt.
- Was wird über den Jugendendfonds gerade umgesetzt: ein Kommunikationstraining am 14.06.16, von 17-19 Uhr, auf Wunsch der Jugendjury, welches in Ergänzung zu einem bereits abgehaltenen Moderationsworkshop stattfinden wird.
- Bitte meldet euch bei Julia Hörning (interne Koordination der „Partnerschaft für Demokratie“ Neukölln) oder Johanna Chalfoun (Koordinierungs- und Fachstelle der „Partnerschaft für Demokratie“, Nachbarschaftsheim Neukölln e.V.) wenn ihr (Fortbildungs-) Bedarfe bei euren Jugendlichen feststellt bzw. Jugendliche Projektideen haben, die sie gerne realisieren wollen.

Kontakt:

Julia Hörning: Julia.Hoerning@bezirksamt-neukoelln.de
Johanna Chalfoun: pfd@nbh-neukoelln.de

3.) **Gastvortrag: Diana Föls (SPI): Methoden zu U18**

Frau Föls koordiniert seit Sept. 2015 das U18 Projekt auf Berliner Ebene. Herr Ralf Wieland, Präsident des Abgeordnetenhauses, ist Schirmherr des U18 Projektes.

Am 9.9.2016 wird es wieder eine Wahlsendung direkt aus dem Abgeordnetenhaus geben, die von der Jugendredaktion des Jugendportals Jup! gestaltet wird. 2016 ist der Wahltermin sehr ungünstig, kurz nach den Sommerferien in schulen kaum Zeit zur Vorbereitung
1996 rief Marcus Lehmann das Projekt in Berlin ins Leben. Ziel ist es, früh Interesse an Politik zu wecken und Bildungsarbeit zu leisten.

<http://www.u18.org/vergangene-wahlen/> Was ist U18 <http://www.u18.org/was-ist-u18/>
Alle Informationen zur U18 Wahl in Berlin: www.u18.org/berlin-2016

- Es gibt wieder einen Wahlurnenwettbewerb:
<http://www.u18.org/berlin-2016/wahlurnenwettbewerb/>
- Jup! hat die Aktion initiiert: „5 Fragen an.....“ Aktion initiiert Hier stellen wir gemeinsam mit den U-18-Wahlen unsere "5 Fragen an..." die verschiedensten Leute. :
https://jup.berlin/5_Fragen_an

Vorstellung von U18 MATERIALIEN:

Kinder und Jugendliche fragen- Parteien antworten: 29 Fragen zu verschiedenen Gebieten

http://www.u18.org/fileadmin/user_upload/U18_Berlin_2016/Kinder-und_Jugendfragen_Berlin_2016.pdf

- Materialien zur U18 Wahl (Plakate, Flyer, Postkarten, Schlüsselanhänger) für die U18 Wahl liegen zur Abholung bereit, bitte vorher anrufen.

Medienkompetenzzentrum Szenenwechsel

team@szenenwechsel-berlin.de | | 030 68086841 | |0176 41682176

Kinder- und Jugendbüro Neukölln

kijubue@neukoelln-jugend.de | | 030 90239 2810

- Synopse, Plakat, welches Parteienpositionen zu großen Themen zusammenfasst, wird es erst ab 12.07. geben, da dann die offiziellen Wahlprogramme vorliegen
<http://www.u18.org/berlin-2016/wahlunterlagen/#c1642>
- Das junge Politik Lexikon
<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-junge-politik-lexikon/>
- Viele weitere Materialien von der Bundeszentrale für politische Bildung:
<http://www.bpb.de/lernen/projekte/wahl-o-mat-im-unterricht/>
- Zur Methodendatenbank:
In der U18 - Methodendatenbank sind 100 Projektideen und Methodenvorschläge gesammelt. Zielgruppen: Kinder, Jugendliche; Umsetzungsorte: Schule, JFE, öffentlicher Raum. Die Ziele sind unterteilt, dementsprechend kann eine Auswahl getroffen werden.
http://u18.spinnenwerk.de/methoden/?sortierung=&sortierichtung=&zielgruppe=&altersgruppe=bis_14&umsetzungsort=&ziele=Politikerinnen_fuer_jugendthemen_sensibilisieren

Beispiele für den Einstieg zur U18 Wahl:

- Begriffskarte: „Überall Politik“ ...zum Einkreisen. Kinder und Jugendliche lernen, dass Politik mit vielem zu tun hat, es kann politisch sein. Sie werden für spezifische politische Themen sensibilisiert.
- Memory gestalten aus alten U18 Aktionen , z.B. die Statistik, zeigt die Größe des Projektes

- Aktionen: Friedrichshain/Kreuzberg: „Gründe deine eigene Partei“
http://www.u18.org/fileadmin/user_upload/U18_Berlin_2016/Gruende_deine_eigene_Part_ei_.pdf
- Wahlzirkus Marzahn-Hellersdorf:
http://www.u18.org/fileadmin/user_upload/U18_Berlin_2016/Wahlzirkus_Idee_Marzahn.pdf
- Film: https://www.youtube.com/watch?time_continue=2&v=3inv0ja8kJU
- Alternative, um sich durch Videos Politik im Allgemeinen zu nähern: PoliWHAT!?- Reihe, z.B.:
<https://www.youtube.com/watch?v=mRkOXD4Kras>

Diskussion und Feedback:

3.1) Schwierigkeit, Kinder und Jugendliche zu motivieren

- in der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist es schwer, Kinder und Jugendliche zu motivieren: Wie seid ihr an das Thema rangegangen?
- Wenn man ein Wahlbüro hat, ist es gut am selben Tag eine andere Aktion im Haus planen, Interesse wird z.B. geweckt durch Tischtennisturnier, Grillen o.ä.. Die Wahl kann nebenbei stattfinden und man hat genug Gäste im Haus.
- Die Hefte und Materialien sind zwar toll, aber zu schulisch...man muss sich didaktisch etwas anderes überlegen.
- Politik wird mit Schule assoziiert und der Jugendclub ist Freizeit!
- Trotzdem immer wieder Kinder und Jugendliche darauf ansprechen, dass es U18 gibt, Plakate aufhängen, Projekt präsent machen (ohne Zwang)
- Plakate und Synopsen bringen manchmal auch die Besucher der KJE ins Gespräch- und dies ist ein Anfang!
- „Multiplikatoren“-Jugendliche als Wahlhelfer oder U18-Beauftragte engagieren
- Poster/Flipcharts aufstellen, zum ergänzen: z.B: „Wenn ich König von Deutschland wäre,...“
- Auf kreativen Gebiet sich mit Politik auseinandersetzen, Rap, Musik, Videos...

3.2) Materialien zu schulisch, schwerer Zugang, einfache Sprache fehlt

- Grundlegendes Problem: Politische Teilhabe darf nicht von korrekten Deutschkenntnissen abhängig sein!
- Traurig, dass benachteiligte Kids („Bezirk der Abgehängten“) auch bei diesem Thema nicht richtig erreicht werden können (einfach, weil das richtige Material fehlt)
- Vorschlag aus dem Campus Efeuweg: einige Materialien, z.B. die 29 Fragen, in einfacher Sprache umschreiben – sehr gut!

3.3) Wie auf AfD-Problematik/polit. Populismus eingehen?

- Wahlomat, AWO Info: „Haken machen ohne Kreuz“ <http://www.landesjugendwerk-berlin.de/Kampagne-Dein-Kreuz-ohne-Haken-878864.html>
- Am besten Punkte aus dem Parteiprogramm und Aussagen von Politikern (anhand von Videos, Interviews) gegenüberstellen
- Aussagen hinterfragen, nach Pauschalitäten und Vorurteilen prüfen....Was ist dabei Medienzirkus?
- Neutralität wahren! Trotz allem muss die AfD parteipolitisch betrachtet werden

4.) Verschiedenes

Jugendliche können Anträge beim Neuköllner Aktionsfonds U18 – KiJuBü - für Wahlurnenbau, Wahlpartys etc. stellen. Unkompliziert und schnell!!!

www.neukoelln-jugend.de/redsys/images/kinderbuero/U18_2016/Antrag_U18-Projekte-2016.pdf

Protokoll: Anne Noack/Überarbeitung: Renate Baier